

H. Haus.); bei Podspady (Sagorski; H. Fr.); in den Kupfer-
schächten (Sagorski; H. Fr.); bei Zakopane (Freyn; H. Fr. —
Ascherson; H. Aschers.); Koscielisko. Abhänge des Ciemniak
(Freyn; H. Fr.); Tychapass (Freyn; H. Fr.); Drechslerhäuschen
(Ascherson; H. Aschers.); Czarher See (Rehman; H. Rehm). —
Liptau-Sohler-Alpen: auf dem Djumbir (Freyn; H. Fr.). —
Zwischen Szepes Bela und Balangliget (Ullepitsch; H. U. Pr.).
Siebenbürgen: Bucsecs bei Kronstadt (Römer; H. Zimmer-
meter).

In zweifacher Hinsicht möchte ich die oben citirte Beschreibung
ergänzen; zunächst durch die Angabe, dass Blätter, Bracteen und
Kelche ab und zu kurze Stieldrüsen tragen, dann durch
die Bemerkung, dass auch vollständig gelbe Corollen sich bei
E. Tatrae finden. Ich nehme diese Ergänzungen im Einverständnisse
mit Herrn I. Freyn vor, der die Pflanze zuerst beschrieb und in
einer handschriftlichen, auch den Herren Sagorski und Schneider
im Auszuge mitgetheilten Beschreibung, die er mir freundlichst zur
Verfügung stellte, auch schon die ab und zu vorkommende drüsig-
Behaarung erwähnt.

(Fortsetzung folgt.)

Lichenologische Fragmente.

Von Dr. F. Arnold (München).

(Schluss.¹⁾)

10. *velleus*: Wulfen gibt als Standorte an: „a) zu Pöckstein
in der Gastein auf den Felsen um die Kirche; b) in der Malniz
ad saxa“. Es lässt sich nicht mehr entscheiden, von welchem Stand-
orte die beiden Exemplare, welche in einem Bogen beisammen liegen,
stammen. Das eine ist sterile *Gyrophora vellea* L. (thallus C. rubesc.
subtus nigro-hirsutissimus); das andere aber die in den Alpen nir-
gends seltene *Gyrophora depressa* Ach., Th. Fries Scand. p. 153.
Arn. Tirol XXI. p. 120, no. 146: (sporas non vidi).

13. *griseus*: ist ein steriles Exemplar der *Gyrophora murina*
Ach., Nyl. syn. II. p. 12, Th. Fries Scand. p. 155, Lamy Catal.
suppl. 1882, p. 9, exsicc. Arn. 827: (thallus speciminis herbarii
subtus fusco-nigricans, minute papillosus).

IX. *Lichenes foliacei gelatinosi*.

1. <i>fugax</i> ,	6. <i>lichenoides</i> ,	11. <i>opuntoides</i> ,
2. <i>pulcher</i> ,	7. <i>cristatus</i> ,	12. <i>coriiformis</i> .
3. <i>papyraceus</i> ,	8. <i>crispus</i> ,	
4. <i>nigrescens</i> , <i>Vesper-</i> <i>tilio</i> .	9. <i>fascicularis</i> ,	11, 12, mihi non aderant nec inveni.
5. <i>granosus</i> ,	10. <i>Jacobaeaeifolius</i> , seu <i>marginalis</i> ,	

¹⁾ Vergl. Nr. 6, Seite 221.

1. *fugax* ist keine Flechte, sondern eine Exidia, muthmasslich *E. repanda* Fries syst. II. p. 225.

2. *pulcher*: auf der Aussenseite des Umschlagbogens bemerkte Wulfen: „*Lich. pulcher* Leersii, *Lich. rupestris* Swartz apud Linn. fil., *Collema prasinum* Hoff.“ Es liegt hier ein kleines Exemplar von *Mallotium myochroum* Ehr. = *tomentosum* Hoff. vor; thallus subtus brevissime albido-tomentosus, apothecia et sporae speciei.

3. *papyraceus*: die wenigen sterilen dünnhäutigen Exemplare dürften einem *Collema* angehören; Gonidienschnüre und Hyphen sind reichlich vorhanden.

4. Ein „*Lichen nigrescens*, auf der Iregger Alpe“ ist steriler *Synechoblastus nigrescens* Huds., Arn. Jura Nr. 569, was sich insbesondere aus dem Habitus und der glatten, knitterigen Unterseite ergibt. Im nämlichen Bogen liegt auch *Nostoc*.

5. *granosus*: der „*Lich. granulatus*, in monte Calvariae cum Muio fontano“ ist steriles *Collema granosum* Scop. (vergl. Arn., Wulfen, 1882, p. 159): lamina thalli jodo sanguineorubens.

Ausserdem liegt im Papierbogen noch ein Gemengsel steriler Gallertflechten: a) *Lethagrium rupestre* L.; b) *Leptog. atrocaeruleum*; c) *Collema pulposum* Bhd., oder doch eine der verwandten Arten.

6. *lichenoides*: ist steriles *Leptogium atrocaeruleum* Hall.; vergl. Arn., Wulfen, 1882, p. 159. Die beiden Bemerkungen von Wulfen in herb. lauten:

a) *Lich. lichenoides* seu *Tremella lichenoides* L. in rupibus infra et supra *Bryum apocarpum* L. In sylvis Mont. Calvariae et Zigulnensibus;

b) *Lich. lichenoides*, in der Sattnitz, Anfangs Merzens 1788.

7. *cristatus*: ein Standort ist nicht angegeben. Die meist kleinen, vorwiegend sterilen Exemplare gehören in den Formenkreis des *Collema multifidum* Scop. und sind zum Theile die auf Erde vorkommende Form *C. cristatum* L.: sporae late subfusiformes, 3 septat., parum divisae, 0·021—24 mm lg., 0·010—12 mm lat. (vergl. Arn., Wulfen, 1882, p. 160).

Ein kleines, reichfruchtendes, zwischen den übrigen liegendes Stückchen stellte sich als *Lethagrium polycarpon* Schaer. heraus: sporae subfusiformes, 3-septatae, 0·018 mm lg., 0·005 mm lat.

8. *crispus*: die beiden im Herbarium befindlichen Atome des „*Lich. crispus*“ geben keinen näheren Aufschluss, sondern dürften ein steriles *Collema pulposum* darstellen (vergl. Arn., Wulfen, p. 158).

9. *fascicularis*: comp. Arn., Wulfen, p. 160. Die Flechte ist in zwei guten Exemplaren vorhanden: sporae simplices, incol., late ellipsoideae, 0·008—9 mm lg., 0·008 mm lat., 8 regulariter uniseriatae in ascis subcylindricis (*Physma polyanthes* Bhd.).

10 *Jacobaeaefolius*: „*marginalis* Hudson, Hoffmanno *Collema laciniatum*“. Hier liegen zwei Flechten vor:

„Nr. 1, *Lich. jacob.*, marginalis cum scutellis.“ Diese Flechte ist *Lethagrium rupestre* L., Arn. Jura Nr. 570: sporae subfusiformes, 3—5 septat., 0.018—23 mm lg., 0.005—6 mm lat.

„Nr. 2, *Lich. jacob.*, marginalis cum scutellis.“ Diese Flechte ist *Collema multijidum* Scop.: apothecia fusco-rufa, margo integer, sporae latae, subfusif., 3 septat., septis hic inde divis, 0.021 — 24 mm lg., 0.012 — 13 mm lat., 8 in asco.

11, 12: beide Flechten sind, wie aus Wulfen's Bemerkung hervorgeht, im Herbare nicht vorhanden.

X.

1. <i>stuposus</i> Schreberi,	6. <i>cinerascens</i> Schre-	9. <i>pallescens</i> Linnaei,
2. <i>albellus</i> Persoon.	beri,	10. <i>lentiger</i> ,
3. <i>sphaeroides</i> .	7. <i>cinereofuscus</i> Weber.	11. <i>subfuscus</i> ,
4. <i>scriptus</i> ,	8. <i>pallescens</i> Hoff-	12. <i>limitatus</i> .
5. <i>vernalis</i> L.,	manni,	13. <i>varius</i> .

1. *stuposus*: „an *Lich. vermic.* seu Taurici varietas?“ ist *Thamnolia vermic.*, podetia erecta, dense congesta.

2. *albellus*: ist die gewöhnliche *Lecidea parasema* Ach. auf Rinde: thallus tenuis, albescens, C —, epith. viride, hyp. lutesc., sporae simplices, 0.012 mm lg., 0.005 mm lat. Daneben einige Apothecien der *Rinodina exigua* Ach., Arn. Jura no. 170: margo albus, sporae speciei, 0.015 mm lg., 0.006 mm lat.

3. *sphaeroides*: ist ein Pilz: *Tubercularia vulgaris* Tode: conidia sat numerosa, subrecta vel leviter curvula, incol., 0.007 — 9 mm lg., 0.025 mm lat.

4. *scriptus*: Der „*Lich. scriptus*“ ist *Graphis scripta* f. *pulverulenta* Pers, apothecia graciliora, acuta. disco pruinoso.

„*Lich. scriptus* var.“ dagegen ist die gewöhnliche *Arthonia astroidea* Ach., sporae speciei, medio paullo constrictae, 3 septat., 0.015 mm lg., 0.005 mm lat. (vergl. Arn., Wulfen 1882, p. 170).

5, 6, 7: in einem Bogen mit der Aufschrift: „*Lich. cinereofuscus* Weberi, et *cinerascens* Schreberi et *vernalis*“, befinden sich zwei Papierkapseln.

Die eine derselben enthält den „*Lich. vernalis* juxta Schreberum“ auf Rinde: thallus leprosus, albesc., parum evolutus, pauca apothecia aggregata, convexula, helvola, epithec. lutesc., hym. jodo caerul., hyp. pallidum, sporae simplices, oblongae, 0.012 mm lg., 0.004 lat. Diese Flechte gehört zu *Biatorella helvola* Koerb., Th. Fries Scand. p. 429.

Der „*Lich. cinerascens* Schreberi“, wozu auf der Aussenseite der Papierkapsel bemerkt ist, „an differt a cinereofusco“ ist *Callophoma haematites* Chaub., Arn. Flora 1887, p. 161. — Auf der Rinde des kleinen Exemplars kommen daneben noch vier Flechten vor (Spuren

von *Parmelia tenella*, *Xanth. parietina*, *Rinodina pyrina* Ach., *Lecidea parasema* Ach.), welche aber Wulfen nicht im Auge hatte.

Im Briefe an Schreber vom 3. Mai 1794 bemerkt Wulfen: „Ebenso finde ich keinen Unterschied (dempta aetate et tempestate humida aut sicca) zwischen seiner (Hoffmann's) *Patellaria cinereo-fusca* und *Patellaria ferruginea*“. — In dieser Beziehung sind die Beschreibungen und Abbildungen in Hoffmann's Pl. lich. massgebend.

8. Der im Herbare enthaltene „*Lich. pallescens*“ ist *Lecanora angulosa* (discus *C. citrinus*), neben welcher einige Apothecien der *Lecanora subfusca* L. sichtbar sind (vergl. Arn., Wulfen, 1882, p. 156).

10. *lentiger*: besteht aus zwei winzigen Exemplaren von *Pso-roma lentigerum* Web.

11. *subfuscus*: ist *Lec. subfusca* L. f. *allophana* Ach. an glatter Rinde.

12. *limitatus*: der „*Lich. limitat. et punctatus* Scopoli“ liegt in einer kleinen Papierkapsel, deren Aufschrift lautet: „*Lich. limitatus*, pro sanguinario habitus, una cum *Lich. subfusco*“. Die Flechte ist die gewöhnliche *Buellia parasema* Ach. (thallus sat tenuis, albescens, apoth. minora, plana, ep. hyp. fuscesc., sporae fuscae, 1 septat., 0.015—18 mm lg., 0.006 mm lat. (vergl. Arn., Wulfen, 1882, p. 156).

13. *varius*: auf einem 1 Centimeter breiten, einer Bretterplanke entstammenden Stückchen Holz sind drei Flechten vereinigt: 1. *Callopisma cerinum* Ehr.; 2. *Gyalolechia aurella* Hoff., Arn. (K —, sporae speciei octonae); 3. *Lecanora Hageni* f. *umbrina* Ehr. (discus rufofuscus, epruinosis, margo albesc., crenatus, sporae speciei octonae). Welche derselben den „*Lich. varius* Hoffm., Klagenfurti“ darstellen soll, mag dahingestellt bleiben.

Jetzt, nahezu 90 Jahre nach v. Wulfen's Tode, lässt sich nicht mehr bemessen, in welcher Weise die Flora norica lichenologica von ihm bearbeitet worden wäre. Die im Herbare niedergelegten Anschauungen sind nicht für massgebend zu erachten. Aus dem Briefwechsel mit Schreber ist zu entnehmen, dass v. Wulfen insbesondere nach dem Aufhören der Collectanea das Hauptgewicht auf die Herstellung der Phanerogamenflora Noricums legte und die bereits begonnene Beschreibung der Flechten (Arn. Tirol XXII, p. 85) nicht mehr zu vollenden vermochte. Manchen Aufschluss könnte das in Petersburg aufbewahrte und bereits von Wainio durchgesehene Herbarium Hoffmann's gewähren: — Pl. lich. p. 91: „*Lich. flavoviresc. mihi pro sua, qua abundat in me, liberalitate cum multis aliis rarioribus Lichenibus benevole misit*“, soferne nämlich die in früherer Zeit so oft als ungefügt erachteten Steinflechten aufbewahrt wurden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [044](#)

Autor(en)/Author(s): Arnold F.

Artikel/Article: [Lichenologische Fragmente. 249-252](#)